

# V

# VERGLEICH

„An vielen exzellenten Wikipedia-Fachartikeln werden Laien, die den Umgang mit Formeln nicht gewöhnt sind, schwer zu schlucken haben.“

Sie müssen sich das zum Verständnis nötige Hintergrundwissen erst erarbeiten und wären letztlich mit einem fachlich nicht ganz so guten, aber besser verständlichen Encarta-Artikel besser bedient.

Wikipedia ist das Nachschlagewerk für den neugierigen Wissenschaftler mit guter Allgemeinbildung, der auf Videos, Animationen und multimediale Elemente keinen Wert legt.“

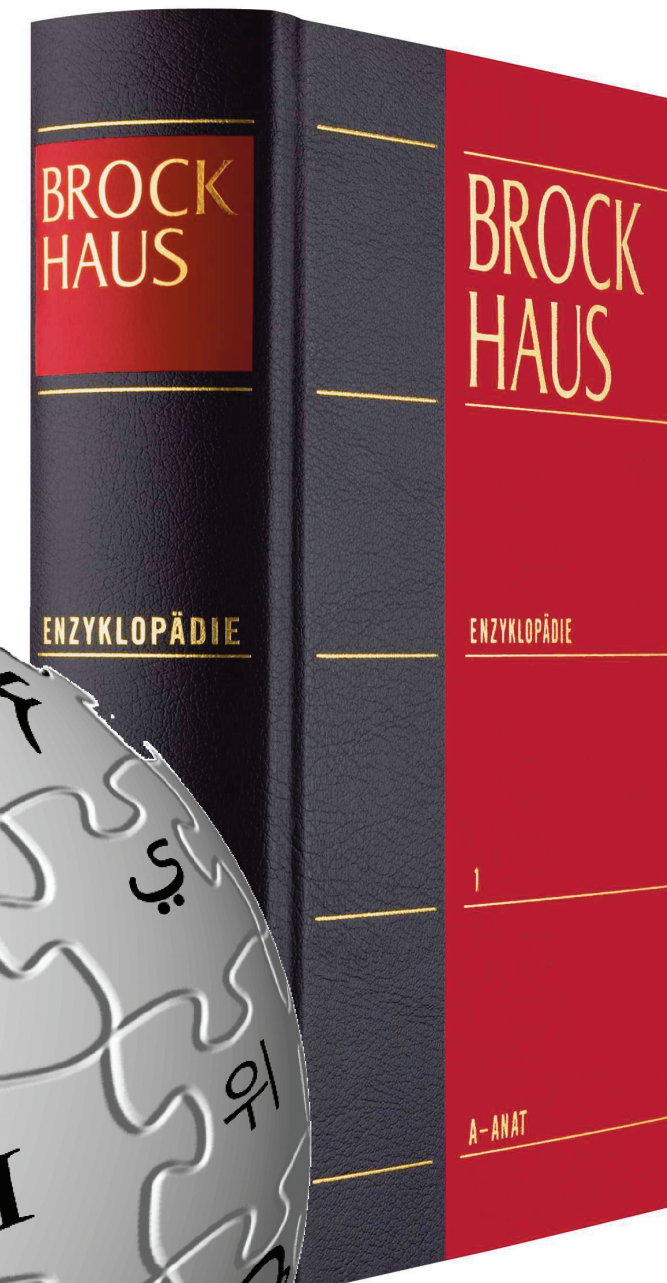
c't 21/2004



## Traditionelle Enzyklopädien und Wikipedia

Hinter Brockhaus und Britannica steht eine klassische, bezahlte Lexikonredaktion, bei Wikipedia schreiben Freiwillige über das, was ihnen Spass macht – läßt sich das Ergebnis vergleichen?

Das Computermagazin c't, die Wochenzeitung DIE ZEIT und das englische Wissenschaftsmagazin Nature legten Artikelstichproben aus Wikipedia und kommerziellen Enzyklopädien Experten zur Bewertung vor.



## Kopf-an-Kopf-Rennen

Im Dezember 2005 veröffentlichte das englische Wissenschaftsmagazin Nature einen Vergleich der englischen Wikipedia mit der Encyclopaedia Britannica.

42 Einträge in beiden Werken wurden von Experten auf Fehler, Auslassungen und irreführende Aussagen geprüft. Insgesamt fanden die Reviewer in der Britannica 123, in der Wikipedia 162 Fehler – ein Schnitt von drei bzw. vier Fehlern pro Artikel.



„Bei den Texten steht die Wikipedia mit ihren rund 150.000 deutschsprachigen Artikeln an erster Stelle. Das kostenfreie Online-Projekt Tausender Freiwilliger schaffte es durch sein explosives Wachstum in den letzten Monaten, Brockhaus und Encarta zu toppen.“

Meilenweit ist ihr Vorsprung in puncto Aktualität: Bei keinem anderen Lexikon finden sich so ausführliche Artikel zu Themen wie »DVB-T«, »Attac«, »Horst Köhler« oder »Mars Express«.

DIE ZEIT 43/2004

## Testkandidat bei c't und DIE ZEIT

Die Testergebnisse in der c't 21/2004 und kurz darauf in der Wochenzeitung DIE ZEIT lesen sich erstaunlich ähnlich: In beiden Fällen hatten die Redaktionen stichprobenartig Artikel aus dem Brockhaus multimedial auf DVD, der Microsoft Encarta und der Wikipedia Experten zum Review vorgelegt. Beide Male erzielte die Wikipedia die besten Ergebnisse: Zu den meisten ausgesuchten Stichwörtern waren ausführliche, solide Artikel vorhanden.

Kritisiert wurde hingegen die Textlastigkeit der Artikel: Bilder, Animationen und Tondokumente waren in der freien Enzyklopädie ein rares Gut. Die c't konstatierte überdies Verständlichkeitsprobleme.

### Error table

42 articles corrected out of 42 = 100% corrected

Article name (link takes you to the relevant section)	Completed?	Errors identified	# corrected before 14 Dec.	# corrected before 22 Dec.
Acheulean industry	✓	7		
Agent Orange	✓	2		
Aldo reaction	✓	3		
Archimedes' principle	✓	2		
Australopithecus africanus	✓	1		
Bethe, Hans	✓	2		1
Cambrian explosion	✓	11		
Cavity magnetron	✓	2	0	1
Chandrasekhar, Subrahmanyan	✓	0	N/A	N/A
CJD	✓	5		
Cloud	✓	5		
Colloid	✓	6		
Dirac, Paul	✓	9		
Dolly the Sheep	✓	4		
Epitaxy	✓	2		
Ethanol	✓	5		
Field effect transistor	✓	3		
Haber process	✓	2		
Kinetic isotope effect	✓	2		
Kin selection	✓	3		
Lipid	✓	0	N/A	N/A
Lomborg, Bjorn	✓	1	1	N/A
Lymphocyte	✓	2		
Mayr, Ernst	✓	3		

Nachdem Nature am 22. Dezember 2005 eine Liste der Fehler veröffentlicht hatte, wurden die Wikipedia-Artikel überarbeitet. Am 25. Januar 2006 waren alle Fehler entweder korrigiert oder die umstrittenen Passagen aus den Artikeln entfernt.

Dirac, Paul ✓ [edit]

- Dirac never worked as an engineer for a living (all he did was a few weeks' research one summer, directly after his engineering degree).  
+ Fixed December 22/05.
- His PhD thesis did not mention Schrodinger's quantum theory, so the characterization of Dirac's early QM is not correct.  
+ Fixed December 22/05.
- Dirac first became interested in general relativity as a student in Bristol, not at Cambridge.  
+ Fixed December 22/05.
- His role in the discovery of field theory is not mentioned.  
+ Fixed December 22/05. (The article could still use more information on this subject, though. -- Eb.hoop)
- Nor is his extremely important work in the least-action formulation of QM, now very important in modern field theory.  
+ Fixed December 22/05. (I presume that by "least action formulation" the reviewer meant the path integral formulation. "Least-action" is the classical limit of the path integral. -- Eb.hoop)
- I was surprised to see nothing at all about Dirac's large number hypothesis (1937)  
+ Added December 22/05.
- Dirac did speak publicly about his early family life in his interview to the Archives of the History of Quantum Physics.  
+ Line removed December 22/05.
- He did not 'derive' the Dirac equation -- he guessed it.  
+ Fixed December 22/05.
- He was not a committed atheist in later life. I'd describe him as agnostic.  
+ Statement on Dirac's religious views has been removed December 22/05; not yet replaced with a more accurate description.

Die Anmerkungen des Nature-Reviewers zum Artikel Paul Dirac zusammen mit den Änderungskommentaren der Wikipedianer.